

SRCAC SCALE-ADVENTURE REGLEMENT 2014

Version 1.0 – 29.April 2014

ALLGEMEINES



*your challenge
is our passion*

Ab 2014 führt die SRCAC Scale-Adventures durch, welche das gemeinschaftliche Erlebnis mehr fördern sollen. Als Vorbild dienen die ausgedehnten, teilweise mehrtägigen Adventures mit 1:1 Offroad-Fahrzeugen, welche zB. vom Rubicon-Trail bekannt sind. Die Adventures werden also in der Gruppe gefahren und die Herausforderungen wie Reparaturen und schwierige Passagen auf sehr langen und anstrengenden Strecken müssen im Team gemeistert werden. Ganz nach dem Motto «einer für alle, alle für einen!» Gewertete Challenges wie bisher sind im SRCAC Scalereglement 2013 definiert und nicht Bestandteil dieses Reglements.

Trotz aller Widrigkeiten, die solche Strecken mit sich bringen, wollen wir den sogenannten Scale-Faktor der Fahrzeuge möglichst hoch halten. Von den Adventures werden Videos und Bilder auf den bekannten sozialen Medien breit gestreut und tolle Fahrzeuge sind für die Teilnehmer selber, wie auch für alle anderen einfach interessanter und schöner anzusehen.

Aus diesem Grund erlassen wir mit diesem Minireglement einige Mindestanforderungen, welche wir an die teilnehmenden Fahrzeuge für die Zulassung stellen. Die Einhaltung wird vor jedem Adventure überprüft. Wer die Anforderungen nicht erfüllt, bekommt von uns ein Ämtli für dieses Adventure zugeteilt, welches er selbstverständlich mit Freude und ganz gentlemanlike annimmt. Ebenfalls werden in diesem Reglement die Regeln und das Verhalten auf der Strecke festgehalten und einige Empfehlungen abgegeben.

1 FAHRZEUGZULASSUNG

- 1.1. Das Fahrzeug muss ein funkferngesteuertes, elektrisch angetriebenes Auto im Massstab 1:8 – 1:16 sein.
- 1.2. Das Fahrzeug muss ein Scale-Chassis in Leiterrahmen, Wannen- oder Tuberbauweise, wie es bei real vorkommenden Fahrzeugen zu sehen ist, aufweisen. Beispiele sind: Axial SCX-10 und Nachfolger, RC4WD Trailfinder, RC4WD Boyer, Tamiya CC01 oder ähnliche. Es sind keine Crawler mit aufgesetzter Scaler-Karosserie erlaubt.
- 1.3. Das Fahrzeug muss mindestens 10 Scale-Zubehörteile aufweisen, so zum Beispiel Benzinkanister, Werkzeug, Highlift-Jack, Kiste, Abschleppseil, usw. Scale-Zubehörteile sind für die Dauer der Challenge auf dem Fahrzeug mitzuführen. Die Anbringung ist mit Vorteil so zu wählen, dass verwendbare Scaleteile als Hilfsmittel während der Adventures genutzt werden können.
- 1.4. Gleitschutzvorrichtungen an den Reifen wie Spikes, Nägel etc. sind nicht erlaubt. Schneeketten oder Raupen sind bei winterlichen Verhältnissen erlaubt (Schnee, Frost).
- 1.5. Reifenüberdeckung: Die Reifeninnenkante von mindestens zwei Rädern muss innerhalb des äussersten Punktes des Radkastens sein. Das gilt auch für einen Tuberaufbau – dort bezieht sich die Reifeninnenkante auf das äusserste Teil des Tuberaufbaus. Besser und lieber gesehen ist eine mindestens 50%ige Reifenüberdeckung durch die Radkästen oder den Aufbau.
- 1.6. Gelenkte Achsen: Es sind immer so viele gelenkte Achsen wie die gesamte Achsenzahl minus 1 erlaubt.
Das heisst $4 \times 4 = 1$ gelenkte Achse, $6 \times 6 = 2$ gelenkte Achsen, $8 \times 8 = 3$ gelenkte Achsen, usw.
- 1.7. Ein aktiver Niveaueausgleich (Winch-Down) ist nicht erlaubt. Passive Systeme sind zugelassen.
- 1.8. MOA (Motors On Axle) ist nicht erlaubt.
- 1.9. Es sind keine Monstertrucks sowie Racetrucks erlaubt. Beispiele sind typische MT's wie E-Maxx, Short-Course Trucks wie Slash, usw.

2 ADVENTURE

- 2.1. Vor dem Start eines Adventures können bei genügender Anzahl die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt werden. Die Entscheidung darüber wird von allen Anwesenden getroffen.
- 2.2. Es gibt keine „Hand oder Fuss Gottes“, d.h. alle Fahrzeugbergungen und die Überwindung von Hindernissen haben mit Winden und/oder Abschleppseilen zu erfolgen.
Ausnahme: Da die Strecken meistens im Gebirge sind und steile Abhänge vorkommen, ist bei einem drohenden Absturz eines Fahrzeugs ein beherrzter Griff des am nächsten stehenden Teilnehmers selbstverständlich erlaubt und auch erwünscht.
- 2.3. Alle Teilnehmer oder die Mitglieder einer Gruppe bleiben während des Adventures zusammen, um sich gegenseitig helfen zu können.
- 2.4. Bei schwierigen oder steilen Passagen mit Dreck und Schlamm ist darauf zu achten, dass die Strecke nicht zertrampelt wird.

3 EMPFEHLUNGEN

- 3.1. Eine funktionsfähige Winde wird sehr empfohlen. Dies kann eine Winde aus dem Zubehörmarkt (z.B. 3Racing, The C.L.A.W., RC4WD Bulldog usw.) oder ein umgebautes Servo sein.
- 3.2. Eine adäquat überdimensionierte Beleuchtung wird empfohlen. Ein Adventure kann bis in die Nacht hinein dauern, bzw. es können Nightruns stattfinden.
- 3.3. Es ist zu empfehlen, das Fahrzeug, bzw. die Elektronik so gut als möglich wasserdicht zu bauen, da Strecken mit tieferen Wasserdurchfahrten vorkommen.
- 3.4. Falls nicht bereits als funktionierendes Scale-Zubehörteil am Fahrzeug vorhanden, wird im Minimum ein Abschleppseil und die entsprechenden Befestigungsmöglichkeiten wie Abschleppösen, Schäkel, Abschlepphaken, usw. empfohlen.
- 3.5. Der sicheren Montage von Scaleparts und Zubehör, besonders solche die während eines Adventures verwendet werden können, sollte entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Teile müssen eventuell unter widrigen Bedingungen verwendet werden können und sollten nicht von selbst vom Fahrzeug fallen.
- 3.6. Amperekäfer ohne Ende. Rechnet pro Adventure mindestens mit 6'000mAh Verbrauch an 3S. An 2S sind es entsprechend mehr. Es werden für jedes Adventure Empfehlungen abgegeben.
- 3.7. Der Fahrer sollte selber dafür besorgt sein, dass er eventuell benötigtes Werkzeug, Ersatzteile und Akkus auf das Adventure mitnimmt – ganz so wie es beim 1:1 Vorbild auch ist. Spezialwerkzeug wie zB. ein GaslötKolben und Lötzinn kann im voraus von der Gruppe einem Teilnehmer zugeteilt werden.

Wir bewegen uns an einem Scale-Adventure in der Natur und auf fremden Grundstücken. Beides ist absolut zu respektieren! Abfall, Zigarettenstummel und alles andere, das vor unserem Erscheinen nicht dort war, gehört auch nachher nicht dorthin. Ebenfalls treffen wir draussen immer wieder auf Wanderer, Forstangestellte, Korporationsmitglieder oder Jäger und wollen einen guten Eindruck hinterlassen und als gern gesehene Gäste in Erinnerung bleiben.

Ihr dürft das als eine Null-Toleranz-Regel betrachten, bei der wir keinen Spass verstehen! Die Natur ist unser Spielplatz und wir behandeln diese Umgebung mit dem grössten Respekt!

Änderungen des Reglements bleiben vorbehalten. Einzelne Punkte können jederzeit veränderten Bedingungen, welche im RC-Markt stattfinden, angepasst werden. Wir sind bemüht, eine solche unumgängliche Anpassung rechtzeitig zu kommunizieren.

Revision History: • 29.04.2014 | Version 1.0

April 2014 © SRCAC Swiss RC Adventure Challenge | www.srcac.ch | info@srcac.ch
Offizielle Organe und Webseiten: SRCAC-OK | www.srcac.ch